

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.
Herausgegeben vom Statistischen Amt.

№ 7.

Juli 1920.

№ 7.

Beilage: Die Opfer des Krieges unter den Nürnberger Militärpersonen.

I. Allgemeine Uebersicht.

Am 1. Juli 1920 betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 359 470 am letzten Tage des gleichen Monats 359 523. Im Berichtsmonat wurden 512 Ehen geschlossen gegen 500 im gleichen Monat des Vorjahres. Geboren wurden 620 Kinder (Vorjahr: 440), darunter 87 uneheliche, 14 totgeborene. Gestorben sind 306 Personen (Vorjahr: 348), darunter 91 Kinder unter 1 Jahr (Vorjahr: 57). Die häufigste Todesursache war in 40 Fällen Tuberkulose der Lungen. Von den gestorbenen Säuglingen waren unehelicher Geburt 29, gestillt worden sind während der ganzen Lebensdauer 13. Auf 100 Lebendgeborene treffen im Berichtsmonat 15,02 Säuglingssterbefälle (Vorjahr: 13,51%). Den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 3 432 Säuglinge vorgestellt, darunter 596 uneheliche. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 446 Personen als neu erkrankt gemeldet. (Vorjahr: 435), die höchste Zahl fiel dabei auf Masern mit 129 Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 806 Personen (Vorjahr: 887). Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungentranke erstreckte sich auf 1 773 Personen (Vorjahr: 1 166). Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 296 Beerdigungen vorgenommen (Vorjahr: 340); außerdem fanden 20 Feuerbestattungen statt (Vorjahr: 31). Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 58 629 Personen, darunter 21 253 weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden 29 634 Bäder insgesamt genommen (Vorjahr: 36 317); davon trafen auf Brausebäder 19 874 (Vorjahr: 24 238) und Wannenbäder 9 760 (Vorjahr: 12 079). Die Benutzung durch Frauen betrug bei den Brausebädern 1 957 (Vorjahr: 2 691), bei den Wannenbädern 7 964 (Vorjahr: 10 336). Die Schulklinik wurde von 460 Kindern besucht (Vorjahr: 491); die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen betrug 888, (Vorjahr: 807). Das Vermittlungsamt erlebte 376 Fälle. Beim städtischen Wohnungsnachweis wurden im Berichtsmonat 364 vermietbare Wohnungen angemeldet und 364 vermietete Wohnungen abgemeldet. Insgesamt waren im Stadtgebiet nach dem zuletzt festgestellten Stand 1. Juli 87 607 Wohnungen in 17 729 Wohngebäuden und 562 sonstigen Gebäuden mit Wohnungen vorhanden; die Zahl der Kleinwohnungen mit 1—4 Wohnräumen einschließlich der Küche betrug 59 991. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 113 Baugesuche eingereicht und 130 (darunter 17 vom Vormonat) genehmigt. Die neu entstandenen Gebäude und Wohnungen werden nur vierteljährlich statistisch zusammengefaßt; im letzten Kalendervierteljahr betrug die Gesamtzahl der Neubauten 106, worunter sich 18 Wohngebäude befanden, neu entstandene Wohnungen gingen in dieser Zeit 72 zu. Im Stadtgebiet waren im Berichtsmonat 11 (Vorjahr: 8) Brände zu verzeichnen, darunter 3 Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 601 088 (Vorjahr: 1 397 057) cbm Wasser ab, die letzte Feststellung des Gasverbrauches liegt für den Monat April vor und beträgt 3 764 760 cbm (im entsprechenden Monat des Vorjahres: 3 397 450) cbm. Das Elektrizitätswerk meldete für Mai eine Stromabgabe von insgesamt 709 656 KW-Stb. (entsprech. Monat des Vorjahres: 622 096 KW-Stb.). Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 3 869 960 (Vorjahr: 4 618 874) Personen ohne die Abonnenten. Vereinnahmt wurden 2 385 596 einschließlich Verkehrssteuer (Vorjahr: 1 246 307) M. Im Schlachthof wurden 260 Stück Rindvieh, 5 Kälber, 89 Ziegen, 126 Schweine, 19 Pferde geschlachtet. Die Milchversorgung hatte im Berichtsmonat 2 323 194 Liter Milch zur Verfügung (Vorjahr: 2 252 842). In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel wurden 1 423 Proben untersucht und dabei 63 Beanstandungen er-

hoben. Gewerbeanmeldungen erfolgten 449; Gewerbeabmeldungen 291. Das Gewerbegericht erlebte 102 Streitigkeiten; das Kaufmannsgericht 30. Wesentliche Preisänderungen gegenüber dem Vormonate sind nicht eingetreten. Die Mindestkosten der Lebenshaltung einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie betragen im Berichtsmonat durchschnittlich 37,12 M. täglich gegen 42,71 M. im Vormonat und 4,69 M. im Januar 1914. Von dieser Tagesausgabe trafen auf Lebensmittel 21,00 M. (Vormonat: 25,59, Januar 1914: 2,68 M.); auf Wohnung 1,23 (1,23 bezw. 0,95) M., Heizung und Belüftung 2,10 (2,09 bezw. 0,20) M., Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges 12,79 (13,80 bezw. 0,86) M. Für eine 4köpfige Arbeiterfamilie stellten sich die durchschnittlichen Tagesmindestausgaben auf 31,67 M. gegen 36,37 M. im Vormonat und 3,96 M. im Monat Januar 1914. Die Kosten der rationierten Lebensmittel allein betragen für eine 4köpfige Familie und für einen Tag durchschnittlich 8,86 M. in der Versorgungsperiode vom 4. Juli bis 31. Juli 1920 gegen 12,30 M. in der vorhergehenden Versorgungsperiode und gegen 2,56 M. für die gleichen Mengen, wenn sie in der entsprechenden Zeit des Vorjahres gereicht worden wären. Bei den Erwerbslosenfürsorgestellen wurden 2 358 Gesuche neu aufgenommen gegen 2 351 im Vormonat. An Unterstützungen wurden im Berichtsmonat 713 615 M. (Vormonat: 509 758 M.) ausbezahlt. Außerdem kamen 38 456 M. (Vormonat: 31 276 M.) als Kurzarbeiterzulagen zur Auszahlung und für Krankenversicherungsbeträge, Fahrten und Umzugskosten wurden 42 004 (Vormonat: 21 300 M.) geleistet. Im städtischen Arbeitsamt wurden 4 624 Angebote von Arbeitgebern (Vorjahr: 6 531) und 8 345 Gesuche von Arbeitnehmern (Vorjahr: 8 391) eingereicht; Vermittlungen fanden 4 121 (Vorjahr: 5 270) statt. Bei der Sparkasse wurden 48 016 088 M. (Vorjahr: 19 517 065 M.) eingelegt und 38 574 952 M. (Vorjahr: 14 459 885 M.) abgehoben. Das Gesamtguthaben betrug am Monatschlusse 148 285 308 M. (Vorjahr: 110 032 330 M.). Bei der städt. Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 290 117 (Vorjahr: 130 240) M. Durch die Armenpflege wurden 2 854 Personen mit 95 960 M. unterstützt; außerdem wurden für Brot, Mittagstisch und sonstige Naturalien 876 M. ausgegeben. Die Berufsvermittlung hatte am Schlusse des Monats einen Bestand von 2 489 Männern. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 870 Fällen in Anspruch genommen. Die unter der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes stehenden Krankenkassen hatten am Ersten des Berichtsmonats einen Mitgliederstand von 132 334 aufzuweisen (Vorjahr: 123 179), darunter 56 747 weibliche Mitglieder (Vorjahr: 53 599). Erwerbsunfähig krank gemeldet waren insgesamt 4 582 Mitglieder (Vorjahr: 3 739). Invalidenrentenempfänger waren am Schlusse des Monats 5 836 vorhanden, Altersrentenempfänger 992, Unfallrentenempfänger am Ende des 2. Vierteljahrs 1920 2 819. Betriebsunfälle waren 350 zu verzeichnen. Der Fremdenverkehr zeigte einen Zugang von 22 005 Fremden (Vorjahr: 18 272). Den Tiergarten besuchten 114 254 Personen (Vorjahr: 68 694). Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom roten Kreuz erlebte 747 Fälle (Vorjahr: 698). Die Desinfektionsanstalt wurde in 231 Fällen (Vorjahr: 250) in Anspruch genommen. Grubenentleerungen erfolgten 1 662 mit 7 070 cbm Inhalt (Vorjahr: 1 468 mit 4 621 cbm). Die Polizeipflegerin behandelte 228 Pfleglinge, darunter 171 Neuzugänge (Vorjahr: 199 bezw. 148). Im städtischen Wöchnerinnenheim erfolgten 71 Entbindungen; neu aufgenommen wurden 79 Frauen. Der durchschnittliche Pegelstand der Pegnitz betrug an der Museumsbrücke 38 cm (Vorjahr: 29 cm).

Singulnummer 50 Pfg.

II. Perzeit besonders wichtige Zahlen.

I. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Personen ¹⁾	Weggezogene Personen ²⁾
Juli 1920	512	606	14	306	2 399	2 646
Juni 1920	500	574	36	306	1 881	2 307
Juli 1919	496	422	18	348	1 911	2 559

¹⁾ Haushaltungen kamen 195 in Betracht.

²⁾ Haushaltungen kamen 178 in Betracht.

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	269	253	522	44	40	84	606
Totgeborene	5	6	11	1	2	3	14
Juli 1920	274	259	533	45	42	87	620
Juni 1920	268	253	521	48	41	89	610
Juli 1919	185	183	368	43	29	72	440

3. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen ¹⁾													unbekannt
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	
				ehe-liche	unehe-liche												
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre																	
a) im 1. Lebensmonat	9	4	13	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	4	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche (über 60 Jahre)	7	10	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	7	—
Kindbettfieber	—	3	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Anderer Folgen der Geburt	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose (Erysipel)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Wundinfektionskrankheiten	2	3	5	1	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	24	16	40	—	—	2	—	1	2	11	8	12	—	3	1	—	—
Tuberkulose anderer Organe	2	1	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Uterus allgemeine Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	9	9	18	7	3	1	—	—	—	1	—	2	—	1	3	—	—
Influenza	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten ²⁾	2	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	5	4	9	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Krankheiten der Kreislauforgane	13	23	36	—	—	—	—	—	2	5	3	2	4	10	8	—	1
Gehirnschlag	5	8	13	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	5	—	—
Anderer Krankheiten des Nervensystems ³⁾	9	11	20	11	2	2	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—
Magen- und Darmkatarrh	13	12	25	13	8	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	8	6	14	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane ⁴⁾	4	10	14	2	—	—	—	1	—	4	1	3	1	1	1	—	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	5	1	6	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—
Krebskrankheit	8	18	26	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	9	4	—	—
Anderer Neubildungen	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Selbstmord	2	2	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Mord und Totschlag	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	8	3	11	1	—	1	2	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—
Jückerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer benannte Todesursachen	4	4	8	1	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	2	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli 1920	150	156	306	62	29	10	2	4	13	29	19	32	15	42	37	11	1
Juni 1920	142	164	306	56	22	16	6	6	8	25	22	26	28	37	40	14	—
Juli 1919	169	179	348	38	19	11	7	6	11	40	36	37	40	51	40	11	1

¹⁾ Die relative Säuglingssterblichkeit betrug im Berichtsmonat: 15,02% der Lebendgeborenen, im Vormonat 13,59%, im entsprechenden Monat des Vorjahres 13,51%.

²⁾ Hierunter: Milzbrand —, Ruhr 1, venerische Krankheiten 2, Genickstarre —, Bazillen —, Atkinomykose —.

³⁾ „ Geisteskrankheiten 2.

⁴⁾ Hierunter Blinddarmentzündung 2.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	1	4	18	12	2	1	2	—	—	—	—	—	—	40
Masern	5	11	47	59	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	129
Röteln	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Kotlauf	1	—	1	1	—	3	2	7	7	5	1	1	—	—	29
Croup, Diphtherie	—	1	5	2	—	1	2	3	—	1	—	—	—	—	15
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	5
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Unterleibstypheus	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asiatische Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	23	2	7	9	2	7	11	21	10	7	5	4	—	1	109
Ruhr	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleckfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	—	1	3	5	8	10	4	6	2	—	—	—	2	41
Keuchhusten	4	2	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Kinderlähmung, spinale	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unter Gelenk-rheumatismus	—	—	—	—	1	1	3	2	1	1	—	—	—	—	9
Zungenentzündung, croupöse	—	—	3	2	2	3	1	1	3	—	1	—	—	—	16
Wumps	1	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Windpocken	—	2	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Juli 1920	35	20	86	111	29	26	35	45	28	16	7	5	—	3	446
Juni 1920	16	15	49	78	19	23	31	24	35	14	6	3	1	2	316
Juli 1919	15	21	99	143	43	14	19	29	26	16	6	2	1	1	435

5. Mindestkosten der Lebenshaltung von Arbeiterfamilien.

Monat	Durchschnittliche Tagesm in d e f t ausgaben ¹⁾ zur Lebenshaltung einer									
	fünfköpfigen Arbeiter-Familie (Ehepaar und 3 Kinder)					vierköpfigen Arbeiter-Familie (Ehepaar und 2 Kinder)				
	für Lebensmittel	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtg	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges	zu-sammen	für Lebensmittel	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtg	f. Wäsche, Kleider, Schuhe, Sonstiges	zu-sammen
M ²⁾	M	M	M	M	M ²⁾	M	M	M	M	
Juli 1920	21,00	1,23	2,10	12,79	37,12	17,70	0,96	1,73	11,28	31,67
Juni 1920	25,59	1,23	2,09	13,80	42,71	21,52	0,96	1,72	12,17	36,37
Januar 1914	2,68	0,95	0,20	0,86	4,69	2,33	0,64	0,17	0,82	3,96

¹⁾ Der Normalbedarf beträgt dagegen bei einem 30 bzw. 25% igen (für Lebige) Zuschlag zu den Mindestkosten nach den Preislagen für Juli jährlich 17662 Mtl. bei der 5köpfigen Arbeiterfamilie; 15088 Mtl. bei der 4köpfigen und 9713 Mtl. beim alleinstehenden Arbeiter.

²⁾ Die Berechnung des Mindestbedarfes ist so aufgemacht, daß die Lebensmittel nur in der zur Erhaltung des Lebens unbedingt erforderlichen Menge und Zusammenstellung in Ansatz kamen und zwar zu den normalen (nicht Schleichhandels-)Preisen

6. Die Kosten der rationierten Lebensmittel.

Versorgungs-Periode	Kosten der rationierten Lebensmittel in Markt				Die gleichen Mengen hätten gekostet in der entsprechenden Zeit des Vorjahres			
	für die ganze Versorgungsperiode (4 Wochen) und für		durchschnittl. für 1 Tag der Versorgungsperiode und für		für 4 Wochen und für		durchschnittlich für 1 Tag und für	
	eine erwachsene Person ¹⁾	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie	eine erwachsene Person	eine vierköpfige Familie
4. VII. 1920—31. VII. 1920	55,36 ²⁾	247,95 ²⁾	1,98 ²⁾	8,86 ²⁾	16,29	71,76	0,58	2,56
6. VI. 1920—3. VII. 1920	83,10	344,26	2,97	12,30	24,14	100,78	0,86	3,60
9. V. 1920—5. VI. 1920	94,78	392,76	3,39	14,03	24,69	105,00	0,88	3,75

¹⁾ Es ist eine weibliche Person angenommen, damit auch die Milchpreise zum Ausdruck kommen.

²⁾ Gegenüber dem Vormonat waren nicht mehr rationiert: Fett, Wurstwaren, Hülsenfrüchte, Reis.

7. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Ware	Einheit	Juli 1920	Juni 1920	Juli 1919	Ware	Einheit	Juli 1920	Juni 1920	Juli 1919
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					VII. Fleisch.				
Weißbrot	1 Stück	15-20	20	7	Dachfleisch (Rindfleisch)	1 Pfd.	570	570	230
Schwarzbrot	1 Pfd.	120	120	28	Stier-, Kuh-, Junggrindfleisch	"	570	570	230
Kornmehl	"	140	140	34	Kalbsteisch	"	—	660	160
Weizenmehl	"	175	175	55	Lamm- und Schaffsteisch	"	—	670	230
Hafermehl	"	—	—	—	Schweinefleisch, frisch	"	950	950	—
Hausmachernudeln, Eierware	"	200	200	88	Schweinefleisch geräuchert	"	—	—	—
Makkaroni, Eierware	"	—	—	—	VIII. Wurst und Dauerwaren.				
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					Stadtwurst	1 Pfd.	765	765	290-380
Griß	1 Pfd.	92-100	92	48	Frankfurter Leberwurst	"	400	400	230
Erbsen, grüne	"	180-275	180-400	190-200	Pressat	"	360	360	220
gelbe	"	120-250	180-350	—	Salami	"	—	—	—
Linjen	"	300-400	350	—	Schinken, getocht und Aufschnitt	"	—	—	—
Bohnen, weiße	"	200-300	200-350	275	IX. Geflügel, Wild.				
Sago, inländ.	"	160	160	140	Gänse, lebend	1 Pfd.	650	600	330
Reis	"	525-600	650-800	325	geschlachtet	"	650	600	330
Kochgerste	"	71	71-73	44-46	braufertig hergerichtet	"	750	650	360
Gerstengraupen	"	71-75	71-73	44-46	Enten geschlachtet	"	650	600	330
Gerstengröße	"	73-75	73	44-46	Hühner, junge, geschlachtet	"	950	—	350
Gerstenflocken	"	75-85	75	44-46	Tauben, junge	1 Stück	400	450	180
Hafersgröße, im Paket	"	200-242	242	90	Rehrücken oder Keule	1 Pfd.	935	935	330
Hafersflocken	"	200-310	240-245	90	Fasenzimmer oder -Schlegel	"	—	—	—
Grünern	"	—	100	—	X. Fische, Fischmarinaden.				
III. Kaffee, Kakao, Tee.					Karpfen	1 Pfd.	—	—	—
Bohnenkaffee, ungebrannt	1 Pfd.	2500-3000	2000-2800	—	Hechte	"	—	—	—
gebrannt	"	2400-3000	2500-3200	800	Schleien	"	—	—	—
Kornkaffee	"	430	430	116	Dänmarkheringe	1 Stück	100-200	150-210	—
Gerstentkaffee	"	430	430	70-71	Marinierte Heringe	"	120-160	150-200	99-100
Malzkaffee, im Paket	"	425-430	430	—	Salzheringe	"	60-150	100-150	75-90
Bichorie	"	430	430	116	Bücklinge	1 Pfd.	—	—	—
Kakao	"	1500-2500	2400-2800	2800	Echelfisch, geräuchert	"	300-400	500	—
Haferskakao	"	1120-1500	1140-1500	—	Kabeljau	"	—	—	—
Tee, schwarzer	"	2400-3000	2400-3500	1300	XI. Kartoffeln, Gemüse, Obst.				
grüner	"	—	—	—	Kartoffeln	1 Pfd.	50	40-110	11-21
deutscher	"	450	—	—	" "	1 Str.	—	—	1000-2000
IV. Zucker, Honig.					Blaukraut	1 Pfd.	80-120	—	70-150
Zucker, ausgeschlagen vom Hut	1 Pfd.	195	195	58	Weißkraut	"	50-70	—	50-150
in Würfeln	"	195-200	195-200	60	Sauerkraut	"	—	—	30
gemahlener	"	190	190	56	Gelbe Rüben	"	40-45	—	—
Kristallzucker	"	190	190	56-60	Schwarzrutzeln	"	—	—	—
Bienenhonig mit Glas	"	—	—	—	Rote Rüben	"	30-40	40	—
Kunsthonig	"	650	720-780	72-80	Kohlrabi	1 Dkb.	100-250	20-50	15-30
V. Essig, Öl, Gewürze.					Wirfing	1 Pfd.	40-60	—	30-80
Essig, gewöhnlicher	1 Liter	80-150	150	30	Spinat	"	—	50-60	50-60
doppelter	"	150-200	150	70-80	Blumentohl	1 Stück	50-60	150-650	60-400
Salatöl	"	1500-2700	1500-4500	—	Kopfsalat	"	10-25	5-25	5-20
Kochsalz	1 Pfd.	35-45	30-45	15-17	Bohnen, grüne	1 Pfd.	60-350	100-400	100-170
Pfeffer, schwarzer, gestoßen	"	1500-1600	1700-2800	1500	Zwiebels	"	30-120	50-200	35-50
Zimmt, gestoßener	"	1200-3000	2200-2500	—	Rettiche	1 Stück	5-25	5-35	5-30
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Äpfel	1 Pfd.	70-280	400-450	—
Vollmilch	1 Liter	120	120	42	Birnen	"	100-350	250	200
Magermilch	"	—	—	28	XII. Brenn- und Leuchtstoffe.				
Butter	1 Pfd.	800	800	330	Steinkohlen, Sächsische Würfeln ¹⁾	1 Str.	2320-2370	2320-2370	709-724
Emmenthaler Käse	"	525	525	200	" Ruhrer Ruß ¹⁾	"	2030	2030	676-705
Camembert Käse	"	475	420	140-150	Braunkohlen, Bruch Osseger B. ¹⁾	"	2500	2395-2500	618-628
Bimburger Käse	"	325	325	95	Braunkohlenbrickette ¹⁾	"	1800-1860	1800-1860	482-497
Butterschmalz	"	—	—	420	Gaswerkstoffs, kleinstückig ¹⁾	"	1955	1955	490-640
Margarine	"	940	1200	210	" "	"	1890-1900	1890-1900	684-707
Eier, frische	1 Stück	78	78	24	Föhrenholz, gespalten ¹⁾	"	2190	2190	789-779
eingelegte	"	—	—	—	Buchenholz, " ¹⁾	1 Bund	2330	2350	80-100
					Petroleum	1 Liter	320	—	—
					Brennspiritus	1 Paket	475	475	250-300
					Zündhölzer	1 Stück	300-350	300-350	55-70
					Kerzen	1 Stück	100	—	20-30

¹⁾ Frei Haus geliefert.

8. Städtisches Arbeitsamt.¹⁾

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Dabon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen		Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtn. u. Tierzucht	49	44	59	3	46	20	40	30	28	2	38	11
II. Forstwirtschaft und Fischerei												
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	11	—	11	—	11	—	11	—	1	—	11	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	1	9	17	1	1	9	—	—	—	—	—	—
V. Metallverarbeitung												
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	363	386	886	517	338	380	25	—	25	9	13	—
VII. Chemische Industrie												
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	6	1	5	—	6	1	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	3	7	24	57	3	7	—	—	—	—	—	—
XI. Lederind. u. Ind. lederart. Stoffe	2	—	139	38	2	—	1	—	—	3	1	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	87	47	243	71	84	46	16	—	3	—	15	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	9	11	224	8	9	11	3	—	7	—	3	—
XIV. Bekleidungs-gewerbe												
XV. Reinigungsgewerbe	57	22	176	76	57	19	3	2	1	—	8	—
XVI. Baugewerbe	88	—	200	—	90	—	21	—	10	—	21	—
XVII. Graphische Gewerbe	1	9	93	28	1	10	—	—	1	—	—	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbli. Zwecke	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	212	3	763	353	213	4	6	1	15	7	6	1
XX. Handelsgewerbe	54	28	241	90	51	20	4	1	16	2	3	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (ausschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	730	409	855	441	719	290	106	133	34	68	104	68
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	532	1 075	755	1 136	537	722	127	68	18	65	127	16
XXV. Freie Berufsarten	45	2	111	11	39	3	3	—	8	—	3	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	241	80	417	282	295	77	10	—	16	—	14	—
Juli 1920	2 491	2 133	5 233	3 112	2 502	1 619	376	235	183	156	362	96
Juni 1920	2 707	2 263	5 325	2 739	2 620	1 683	457	281	143	133	418	121
Juli 1919	3 538	2 993	5 718	2 673	3 318	1 952	366	316	248	89	342	125

¹⁾ Der Geschäftsverkehr bei den übrigen 11 gemeinnützigen Arbeitsnachweisen war im Berichtsmonat folgender: Angebote für männl. Stellen 103; für weibl. Stellen 206; Gesuche für männl. Stellen 216; weibl. Stellen 151; Vermittlungen von männl. Stellen 38; weibl. Stellen 61.

An Erwerbslose wurden im Berichtsmonat 713 615 Mk. für Unterstützungen ausbezahlt und zwar in 11 674 Fällen für Männer und in 1 385 Fällen für Frauen (dabei ist, wenn innerhalb der Berichtszeit an denselben Unterstützungsempfänger wiederholt ausbezahlt wurde, jede einzelne Auszahlung gezählt.)

9. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder							Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	auf.	m.	w.	m.	w.	auf.
1. Juli 1920	71 423	48 775	4 164	7 972	75 587	56 747	132 334	1 727	2 219	1 776	2 806	4 582
1. Juni 1920	71 628	49 174	5 125	8 183	76 753	57 357	134 110	1 270	1 751	1 339	2 366	3 705
1. Juli 1919	64 838	44 067	4 742	9 532	69 580	53 599	123 179	1 539	1 768	1 598	2 141	3 739